

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Deutschland

Schlesien

Evangelische Kirche

PFARRERBUCH

14-4 *Schlesisches Pfarrerbuch* / Dietmar Neß. Hrsg. vom Verein für Schlesische Kirchengeschichte. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt. - 24 cm

[#3635]

Bd. 2. Regierungsbezirk Breslau, Teil 2. Die Kirchenkreise Bernstadt-Namslau, Brieg, Frankenstein-Münsterberg, Glatz, Groß Wartenberg. - 2014. - 464 S. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-374-03886-2 : EUR 78.00

Bd. 3. Regierungsbezirk Breslau, Teil 3. Die Kirchenkreise Guhrau-Herrnstadt, Militsch-Trachenberg, Neumarkt, Nimptsch, Oels, Ohlau, Schweidnitz-Reichenbach. - 2014. - 548 S. - ISBN 978-3-374-03887-9 : EUR 88.00

Bd. 4. Regierungsbezirk Breslau, Teil 4. Die Kirchenkreise Steinau, Strehlen, Striegau, Trebnitz, Waldenburg, Wohlau. - 2014. - 479 S. - ISBN 978-3-374-03919-7 : EUR 78.00

Der Rezensent, der seit Jahren alle neu erschienenen Pfarrerbücher besprochen hat, weiß, wie lange diese meist benötigen, bis der erste Band wirklich erscheinen kann und durch wie viele Hände meist emeritierter evangelischer Pfarrer das Material gegangen ist, bis es in die eines gut organisierten und heute natürlich die Segnungen der EDV nutzenden Bearbeiters gelangt, der mit der Unterstützung eines landeskirchengeschichtlichen Vereins ein publikationsfähiges Produkt vorlegt, was freilich nicht ausschließt, daß sich das Erscheinen der meist zahlreichen Bände dann noch über viele Jahre erstreckt. Letzteres Problem scheint bei dem *Schlesischen Pfarrerbuch* nicht zu bestehen, erschien doch dessen Bd. 1¹ erst im Mai 2014 und findet seine Fortsetzung mit den hier angezeigten Bd. 2 - 4

¹ Bd. 1. Einführung; Regierungsbezirk Breslau, Teil 1. Die Kirchenkreise Breslau Stadt I + II; Der Kirchenkreis Breslau-Land. - 2014. - 300 S. + 3 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-374-03724-7 : EUR 68.00. - **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40343792Xrez-1.pdf> - In dieser Rezension finden sich auch Hinweise auf andere Pfarrerbücher sowie auf Literatur zum Thema.

bereits Mitte Oktober desselben Jahres. Da über die Vorgeschichte des Unternehmens und die komplizierte Geschichte der Evangelischen Kirche in Schlesien das Wesentliche in der damaligen Rezension gesagt wurde, kann es hier - zumal in den Bänden, von den Inhaltsverzeichnissen abgesehen, Paratexte fehlen - bei einem Hinweis bleiben, da sich der Inhalt aus der Titelaufnahme der Bände ergibt, womit auch bereits die Anlage im Alphabet der Namen der 18 Kirchenkreise des Regierungsbezirks Breslau erklärt ist. Am Anfang jedes Kapitels findet man knappe Informationen zur Geschichte des Kirchenbezirks sowie Literaturangaben (sie fehlen etwa beim ersten Kirchenbezirk), gefolgt von einer chronologischen Liste der Superintendenten. Daran schließt sich das Alphabet der Kirchengemeinden an, gleichfalls eingeleitet von Angaben zur Geschichte mit Literaturhinweisen und gefolgt von den chronologisch geordneten Biogrammen der Pfarrer. Bd. 2 liegt *Eine Übersichtskarte zum Regierungsbezirk Breslau* bei, die für alle drei Bände gilt und in die nicht nur die Kirch- und Pfarrorte eingezeichnet sind, sondern auch die Grenzen der kirchlichen und politischen Bezirke, dazu mit farbiger Hinterlegung die nicht weniger als zehn Fürstentümer um 1653/54, was bereits - wie schon die Karten in Bd. 1 - die Kompliziertheit der schlesischen Kirchengeschichte veranschaulicht. Jeder Band enthält ein *Register der Kirch- und Pfarrorte*, in das auch Verweisungen von den heutigen polnischen Namen eingeordnet sind. Ein Namenregister ist erst als Gesamtregister im letzten Band vorgesehen, wodurch die Benutzbarkeit der einzelnen Bände, in denen man ja primär nach biographischen Informationen sucht, erschwert wird; falls das **Schlesische Pfarrerbuch** allerdings weiterhin so rasch voranschreitet, wie es das Erscheinen der ersten vier Bände erhoffen läßt, ist das genannte Problem minimiert. Der Übersicht über die weiteren geplanten Bände am Schluß von Bd. 4 (insgesamt sind 11 Bd. vorgesehen), ist auch zu entnehmen, daß als Bd. 10 ein Bildband mit Pfarrerbildern geplant ist, was dem **Schlesischen Pfarrerbuch** einen Sonderstatus unter den Pfarrerbüchern für andere Regionen sichern wird, ist dem Rezensenten dergleichen doch bisher noch nicht begegnet.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

http://ifb.bsz-bw.de/bsz_402402251rez-1.pdf